



Liebe anipro-Kunden,
gesellschaftskonformer Tierschutz oder Tierschutz für die Tiere?

Problem

Die gängige industrielle Schweinehaltung ist nicht artgerecht.
Sie widerspricht dem Tierschutzgesetz, dem zufolge ein Tier seinen Bedürfnissen entsprechend verhaltensgerecht untergebracht werden muss. Meint der Deutsche Tierschutzbund.

Situation



Bis in die 1970er Jahre hinein, waren Abferkelbuchten mit Freilauf für die Muttersau üblich. Dann wurde der Ferkelschutzkorb entwickelt. Die Nester wurden mit Bodenheizung, Abdeckung und Infrarotstrahler verbessert. Der Boden wurde in Hygiene und Griffigkeit für die Ferkelklaue optimiert.

Im Rahmen der „Initiative Tierwohl“ sollen Abferkelbuchten mit freier Abferkelung derzeit mit einer Kostenerstattung von bis zu 2 € pro Ferkel besonders gefördert werden.

In der Schweiz gibt es schon seit vielen Jahren Erfahrungen mit solchen Systemen. Ein Ferkelschutzkorb darf nur in begründeten Einzelfällen eingesetzt werden, die freie Abferkelung ist Standard. In den neuesten Ställen werden etwa 7 m² pro Bucht geplant. Der Liegebereich wird mit einer gepopten Kunststoffplatte ausgelegt, die mit Häckselstroh eingestreut wird.

Die Liegefläche wird von den Sauen leider öfter durch Mist verunreinigt, so dass der Tierhalter mindestens einmal - zumeist zweimal - am Tag in die Bucht gehen muss, um den Boden zu reinigen. Erfahrungen in der Praxis zeigen, dass die Sauenhalter und Tierärzte zuweilen Gesundheitsbeeinträchtigungen erleiden, da aggressive Sauen nicht fixiert werden können. Der Boden im Liegebereich ist leider für die Ferkel wenig griffig, und führt daher im Regelfall zu aufgeschauerten Gelenken. In Kombination mit den verschmutzten Flächen und einer häufig falschen Luftführung führt dies oft zu einer erheblichen Gesundheitsbelastung für Sauen und Ferkel.



Lösungsweg

Der Ferkelschutzkorb rettet Ferkelleben und schützt Menschen - bei Bedarf - vor aggressiven Sauen. Ein hoher Schlitzanteil im Boden verbessert Hygiene und Gesundheit und gibt den Ferkeln beim Saugen Halt. Werden organisches Nestbaumaterial mit abgedeckten Ferkelnestern und einer 4-wöchigen Säugezeit kombiniert, lassen sich im Rahmen der „Initiative Tierwohl“ derzeit ebenfalls über 2 € pro Ferkel als Kostenerstattung erreichen.

Weitere Infos

- 1) Schweinehaltung aus Sicht des Tierschutzbundes: <http://www.tierschutzbund.de/schweine.html>
- 2) Initiative Tierwohl: <http://www.bauernverband.de>
- 3) Vergleich verschiedener Abferkelbuchten: http://www.agrikontakt.de/pdf/Vortraege/BFLDLGSpe-Abferkelsysteme-121114_101.pdf